Thomas Widmer

address	Rebwiesenstrasse 2, CH-8400 Winterthur
phone	+41 52 203 31 91
mobile	+41 79 946 3583
mail	wit@bluewin.ch | info@thomaswidmer.com
studio	Spinnerei Leipzig, Halle 3, Spinnereistrasse 7, DE-04179 Leipzig
web	www.thomaswidmer.com | www.thomas-widmer.com

Portfolio

Künstlerische Position / Artist‘s Statement

Als Geografe, Ethnologe und Volkskundler UZH und mit Zusatzausbildungen interessiert mich viel!

Mein engeres und weiteres Umfeld ist der Anstoss für mein Arbeiten. Häufig schaffen mir Wälder, Bäume und Landschaften, aber auch Texte und Erinnerungen Raum für Reflexionen und in deren Widerhall entstehen Übertragungen in meine eigene Bilderwelt. Dies geschieht in verschiedenen, sich ergänzenden Techniken. Dabei ist es mir wichtig, die Eigenheit der jeweiligen Technik herauszuarbeiten. Realitäten werden reduziert aber auch relativiert und widerspiegeln meinen momentanen Stand der Durchsicht. Sie können damit den Betrachter vielleicht dazu auffordern, nach dem verborgenen Kern zu suchen.

Mitglied der künstlerinnen:gruppe winterthur

Persönliches

1958	Geboren in Winterthur, Schweiz - wo ich lebe Arbeite in Winterthur, Schweiz und Leipzig, Germany
2011 - 2013	F+F Schule für Kunst und Design, Zürich, Schweiz
Seit 2013	Figürliches Zeichnen bei Serge Pinkus, Zürich, Schweiz
2013 - 19	Lithographie bei Pirmin Melchior Jost, Zürich, Schweiz
2012 - 14	Leipzig Sommerakademie: Zeichnung / Hochdruck
Seit 2011	Tiefdruck bei Aldo Mozzini, Zürich, Schweiz
1994 - 1996	Kammerschule, Zürich, Schweiz
1978 - 1984	Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich, Schweiz
Bis 1978	Schulen in Winterthur, Schweiz

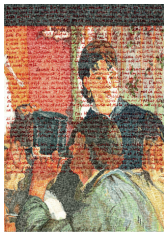
Ausstellungen

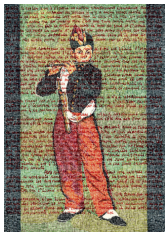
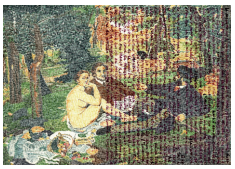
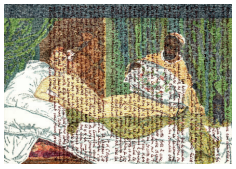
2023	„kickoff“, Galerie Halle 710, Winterthur
2022	„PRINTime“, Salzhaus Brugg, Brugg
2022	„Aussenseiter Aussenseiterinnen“, Galerie Weiertal, Winterthur
2021	„Silberstreifen“, Hobelwerk, Winterthur
2020	„Eine neue Harfe für das KMW“, Musikkollegium Winterthur
2020	„Sehenswert, Ausgewählte Werke der J.J. Rieter-Stiftung“, Villa Flora, Winterthur
2020	„Heimatgedanken“, Hotel Wartmann, Winterthur
2019	Gruppenausstellung „Bäume rauschen“, Richterswil
2019	„~~Öl auf Leinwand~~“,Gruppenausstellung der Künstlergruppe Winterthur, Oxyd, Winterthur
2019	„Vielschichtig“, Kunsthaus Elsau
2019	„PrinTEMPS“, Baden
2019	„Versus_LAND SICHTEN“, Galerie Hoch+Partner, Leipzig, Deutschland
2018	„Let‘s print in Leipzig“, Museum für Druckkunst, Leipzig, Deutschland
2018	„Kleinformatig“, KulturSchmitte Zell
2017	„Nature vivante“, Galerie Weiertal, Winterthur
2017	„Jetzt Druck machen“, Museum Angerlehner, Thalheim bei Wels, Österreich
2016	„Kunst im Superblock“, Winterthur
2016	„Translucid“, KulturSchmitte Zell
2015	„Druckgut“, Architekturforum Winterthur
2014	„Markiert“, Kleiner Winterrundgang, Spinnerei Leipzig, Deutschland
2013	Dezember-Ausstellung, Kunstmuseum Winterthur
2013	Altstadthalle, Zug
2013	„Alles wird gut.“, Rote Fabrik, Zürich
2013	„Aufbruch“, Kaserne, Radolfszell
2011	„ichauduauerausieau“, Oxyd, Winterthur, Schweiz

Verwoben mit Geschichten, 2023

Verwoben mit Geschichten, Tuschfeder auf Papier, 31 x 41 cm

Darüberschreiben, 2021/22



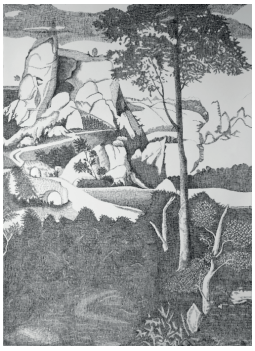




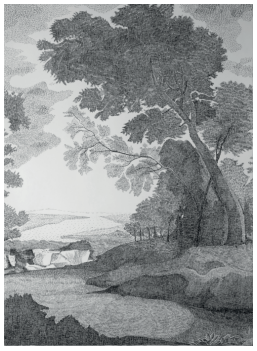
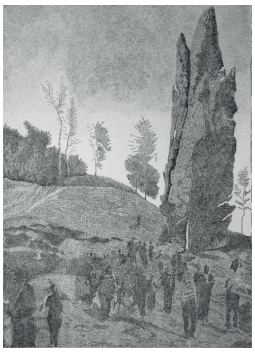
Serie zu 13 Texten von Michel Foucault zu 13 Bildern von Edouard Manet, Tuschfeder auf Bütten, je 23 x 31 cm

Erinnerungen, 2021

Auswahl von 48 Zeichnungen aus einer Serie von 120 Erinnerungen an meine ersten zwölf Jahre, Tuschfeder und Lavé auf Bütten, je 15.5 x 23 cm

Flucht, 2019



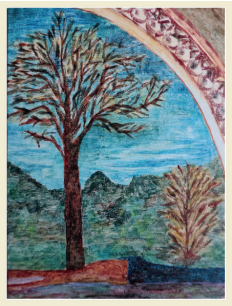



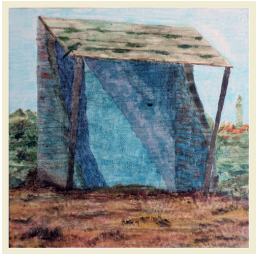
Flucht, 2018/19, Tuschstift auf Bütten, 57 x 76 cm

Après Après, 2019

Après Après, 2018/19, Tuschstift auf Bütten, 57 x 76 cm

Hintergründig, 2018

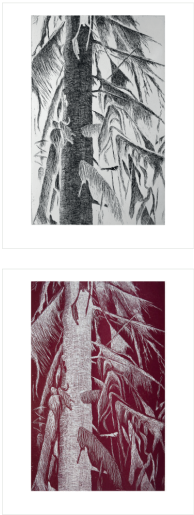


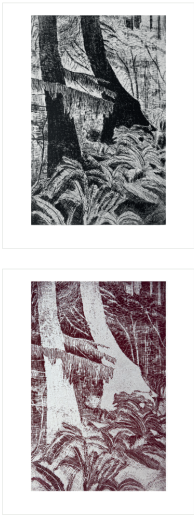


Hintergründig, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Malkarton, verschiedene Formate (9 x 12 cm, 18 x 24 cm, 20 x 20 cm)

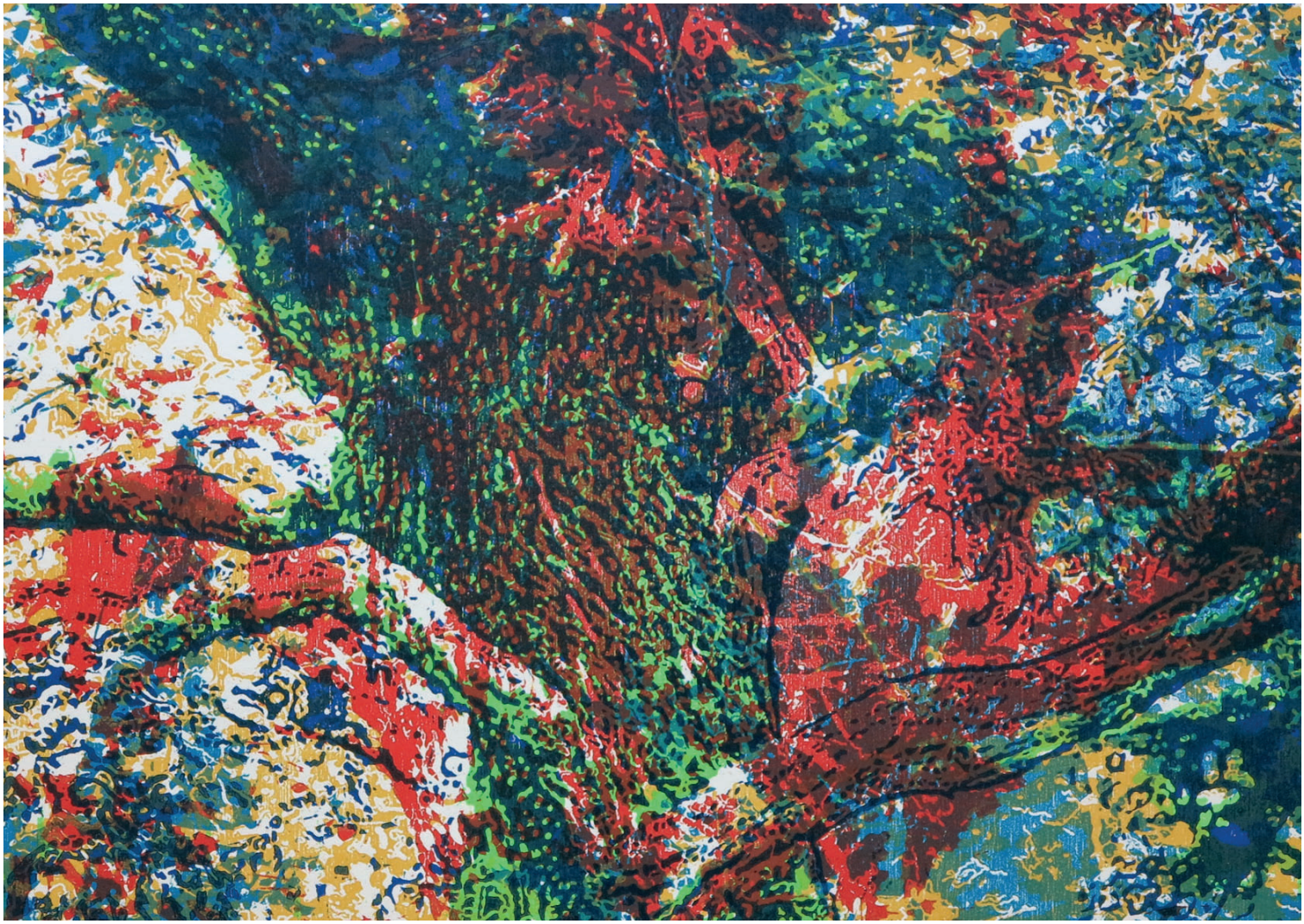
Let‘s print in Leipzig, 2018

„Let’s print in Leipzig“ ist eine neue Kooperation dreier künstlerischer Druckwerkstätten aus Leipzig mit dem Museum für Druckkunst. Von den Akteuren wurden neun internationale Künstlerinnen und Künstler nach Leipzig eingeladen. Für zwölf Sommertage war das Museum für Druckkunst für sie gemeinsamer Arbeits- und Schaffensraum. Zum Künstlerworkshop vom 20. bis 31. August setzten sie an den historischen Pressen ihre grafischen Arbeiten um. Im Anschluss zeigt die korrespondierende Ausstellung „Let’s print in Leipzig“ die Arbeitsergebnisse sowie weitere grafische Arbeiten der beteiligten Künstler.

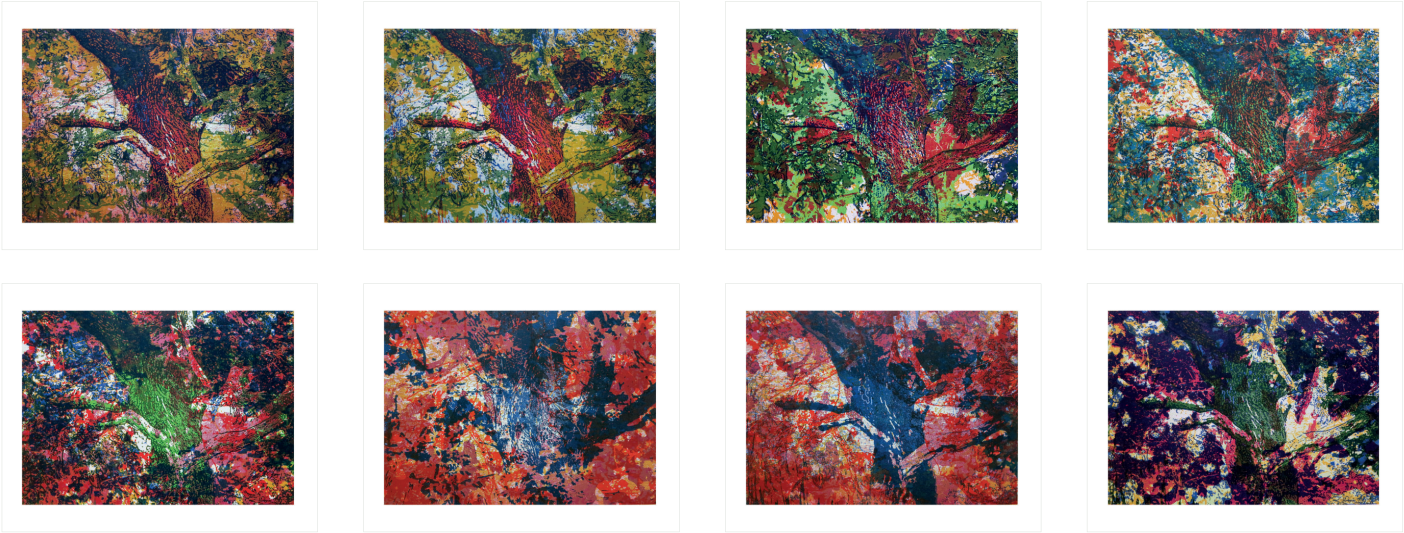




Verschiedene Techniken (Radierung, Reliefdruck und Hochdruck mit 5 Druckstöcken) und Formate (25.7 x 39.4 cm [Druckplatte], 42 x 60 cm [Druckstock])

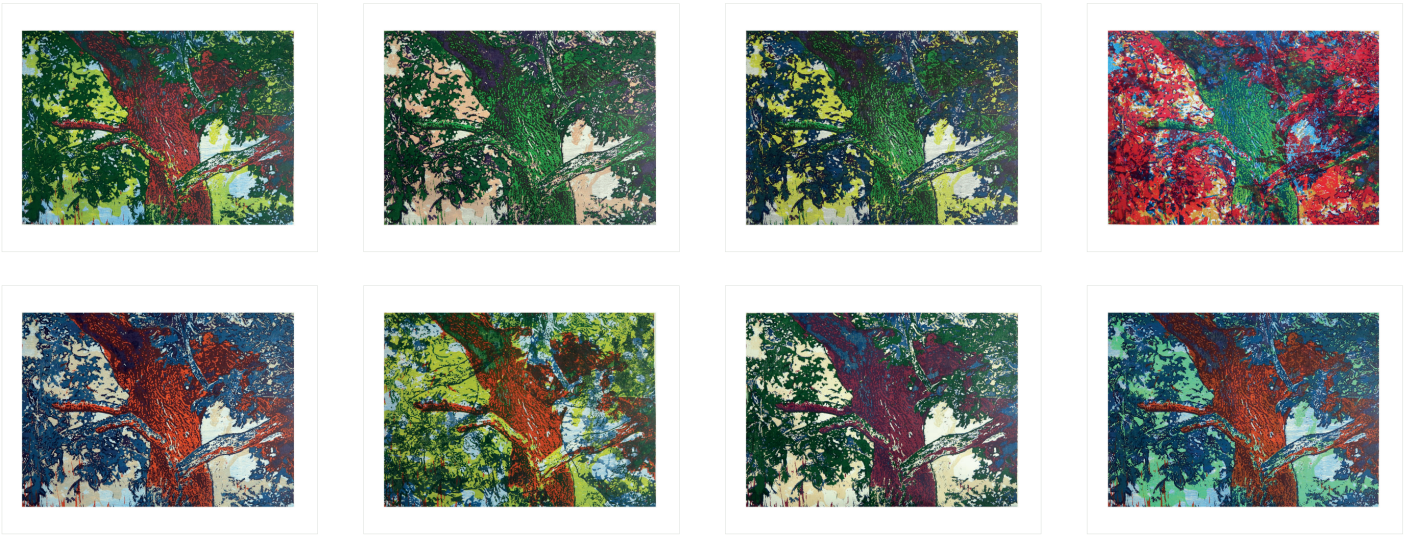


Stamm, 2018



Stamm, 2017, Holzschnitt, 30 Varianten mit bis zu 7 Druckstöcken, 42 x 60 cm

Stamm, 2018



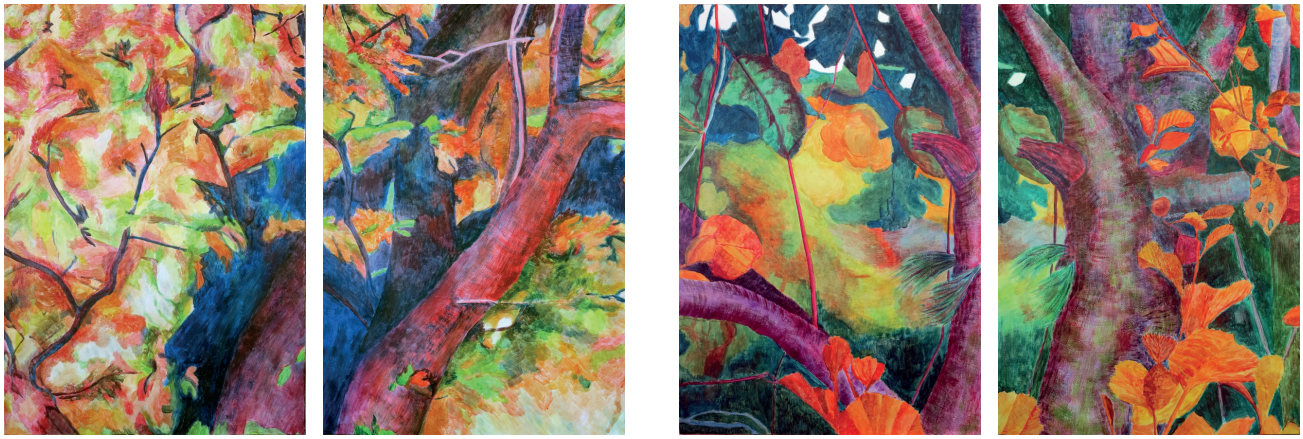
Stamm, 2017, Holzschnitt, 30 Varianten mit bis zu 5 Druckstöcken, 42 x 60 cm

Verzweigt, 2017

Serie von Arbeiten mit Farbpigmenten und Eitemperabinder auf Bütten, verschiedene Formate

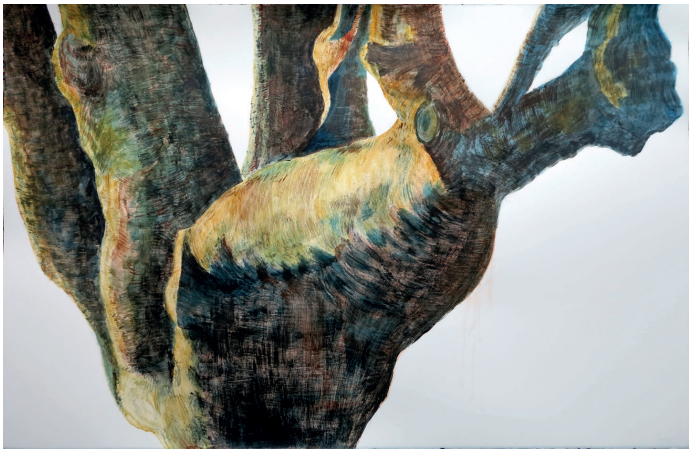
Stämme und Äste bilden einzeln und in der Menge ein Wirrwarr von dünnen und breiten Strichen, Knoten und Verzweigungen. Hier stehen sie für Geheimnisse und Verwunschenes aber auch Verwirrungen und spiegeln Aktualität wider.

Verzweigt, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Bütten, 132 x 204 cm (auf 4 Bögen)

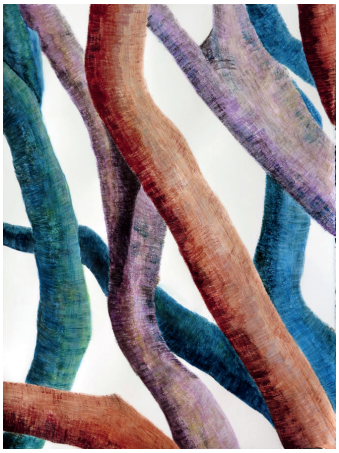


Verzweigt, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Papier, 100 x 140 cm (auf 2 Bögen)

Verzweigt, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Papier, 100 x 210 cm (auf 3 Bögen)



Verzweigt, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Bütten, 66 x 102 cm



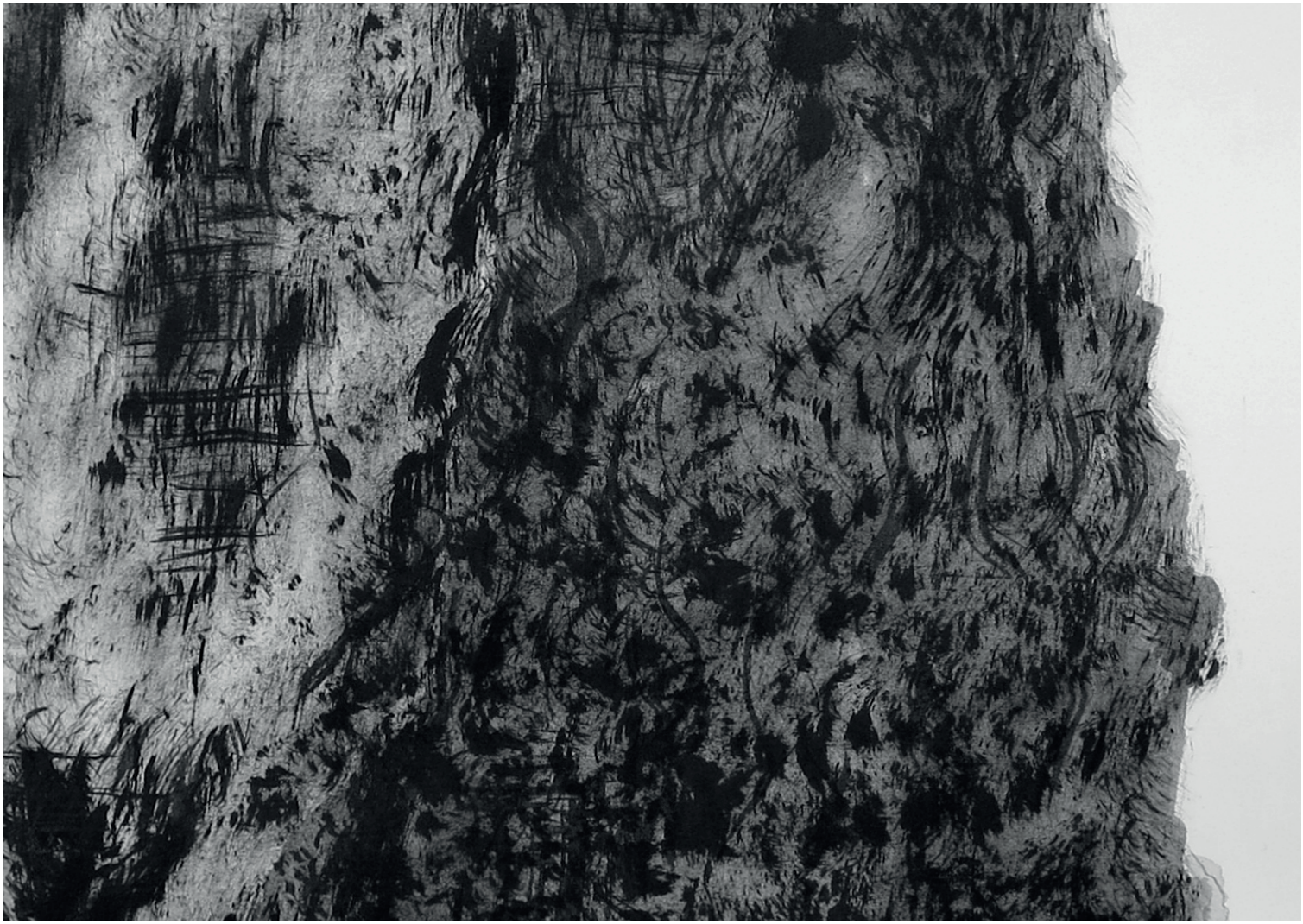
Verzweigt, Farbpigmente mit Eitemperabinder auf Bütten, 57 x 76 cm

Fundamente, 2016 / 2017

Serie von Tuschpinselzeichnungen auf Bütten in den Formaten 57 x 76 cm, 38 x 57 cm

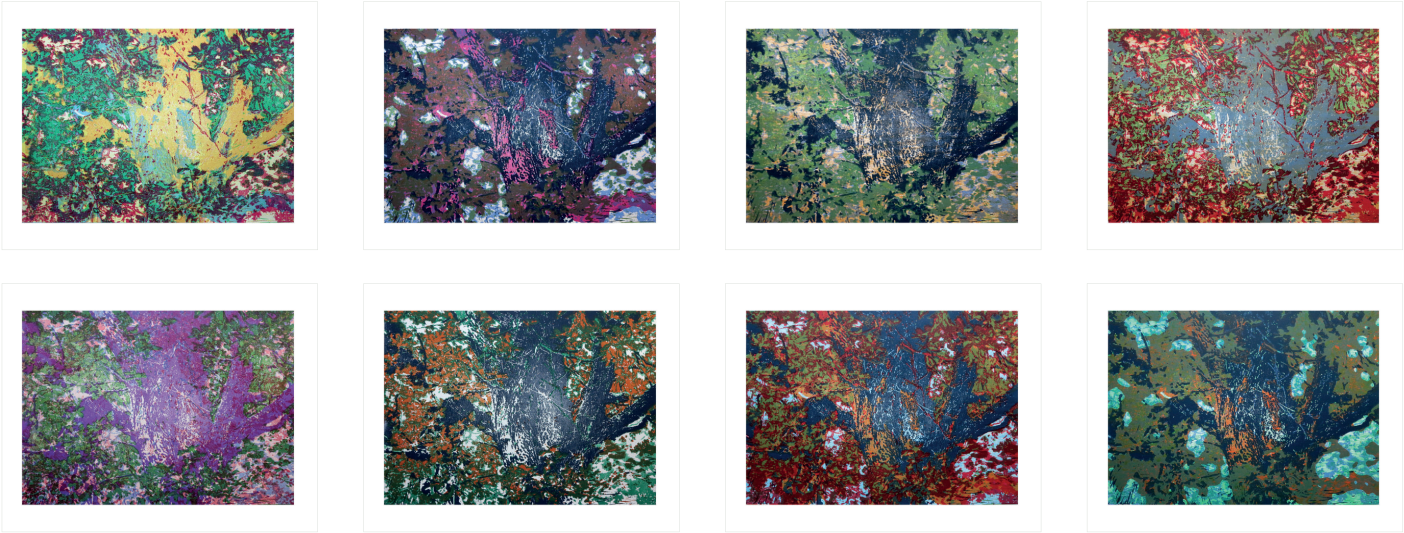
Bei dieser Arbeit geht es um die vielseitigen und starken Fundamente, welche uns Menschen prägen. Zudem handelt die Arbeit davon, dass der Baum ein Ort des Erinnerns, des Gedenkens und der Hoffnung sein kann, der Baum selbst jedoch auch als ein Symbol der Liebe und des Todes gilt.

Fundamente, Tuschpinsel auf Bütten, 66 x 102 cm

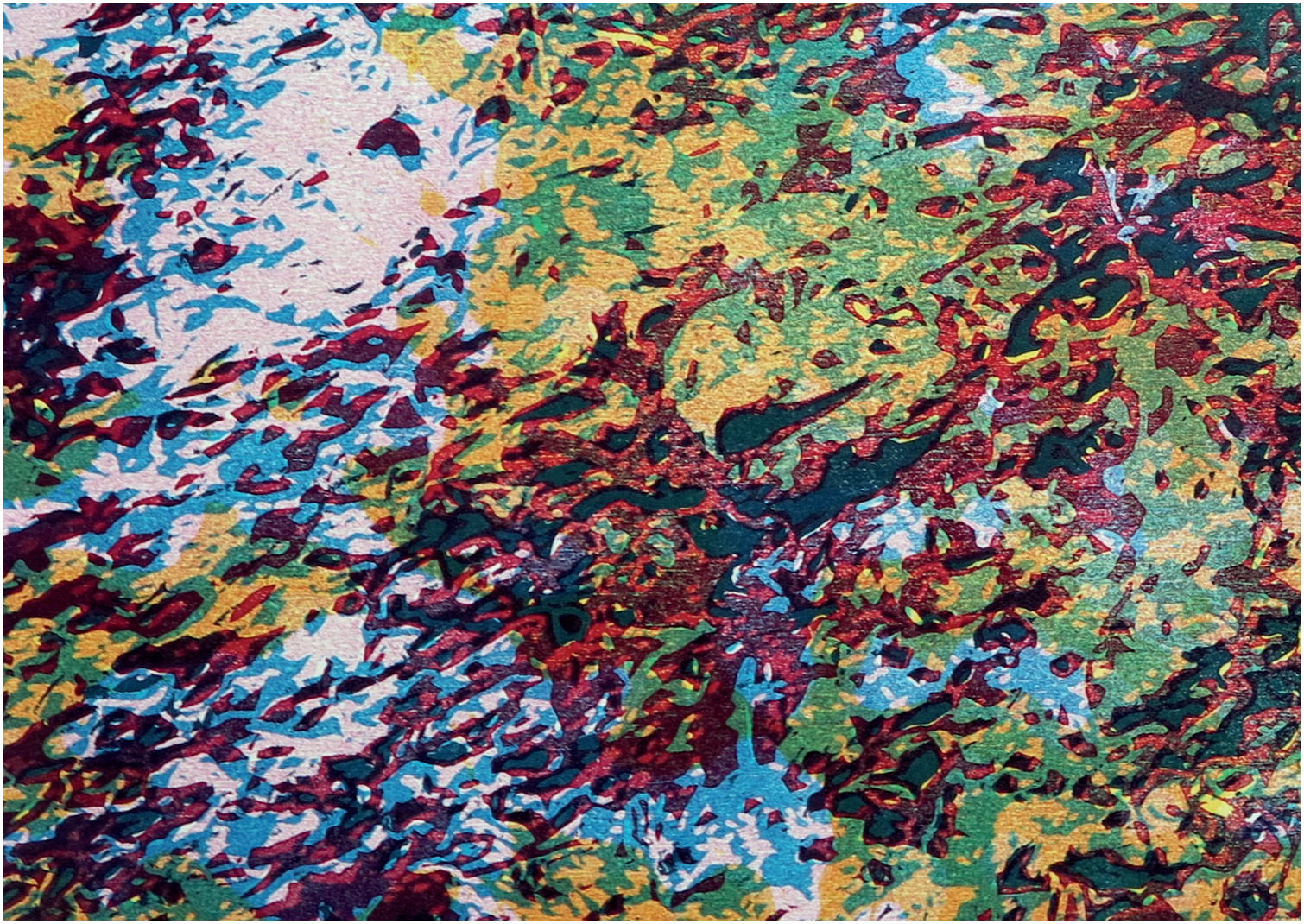


Fundamente, Tuschpinsel auf Bütten, 38 x 57 cm

Stamm, 2017

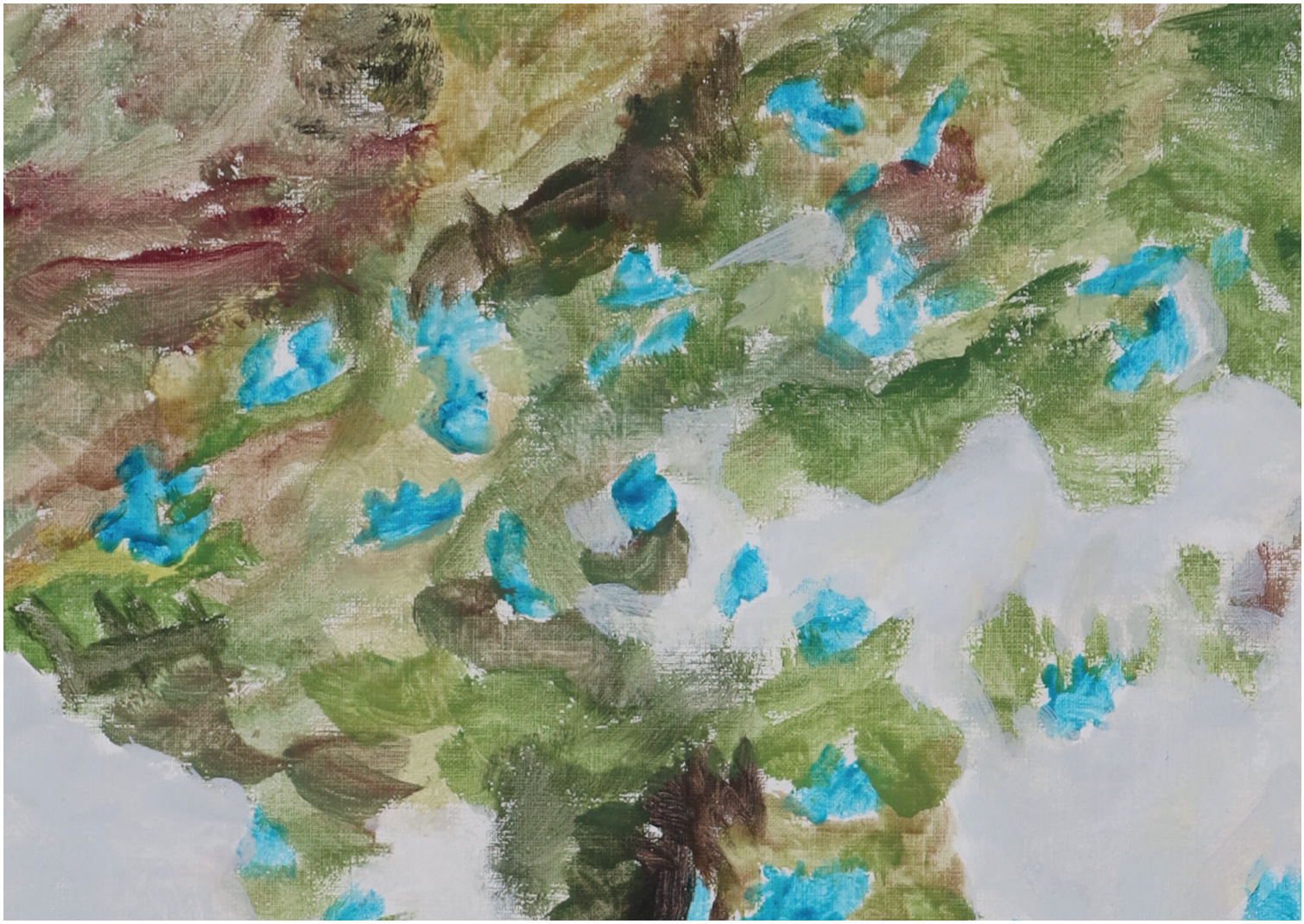


Stamm, 2017, Holzschnitt, 30 Varianten mit bis zu 5 Druckstöcken, 42 x 60 cm



Lichtung, 2016

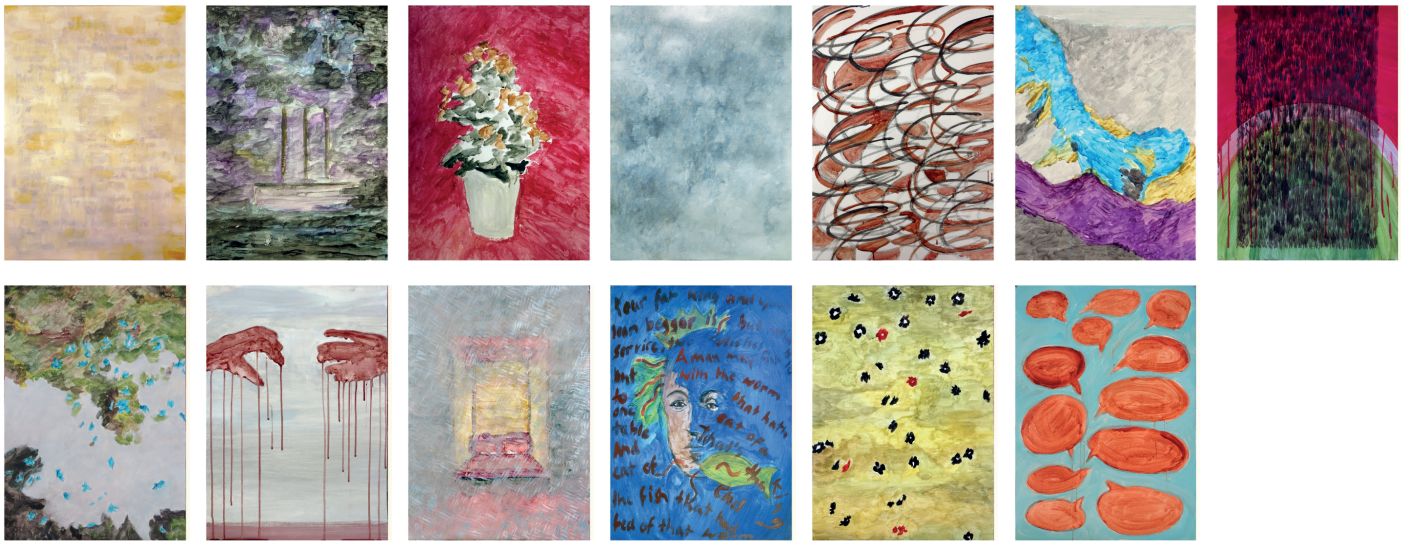
Lichtung, 2016, Holzschnitt, 30 Varianten mit bis zu 6 Druckstöcken, 42 x 60 cm



Hamlet, 2016

Serie von 13 Arbeiten mit Farbpigmenten und Eitemperabinder auf Papier, 42 x 60 cm

Ausgangspunkt dieser Arbeit ist Shakespeares Hamlet. Es interessiert mich, wie aus dem Gelesenen eine sehr persönliche Bilderwelt entsteht, welche die Geschichte nacherzählt aber nicht den Anspruch hat, diese zu illustrieren.



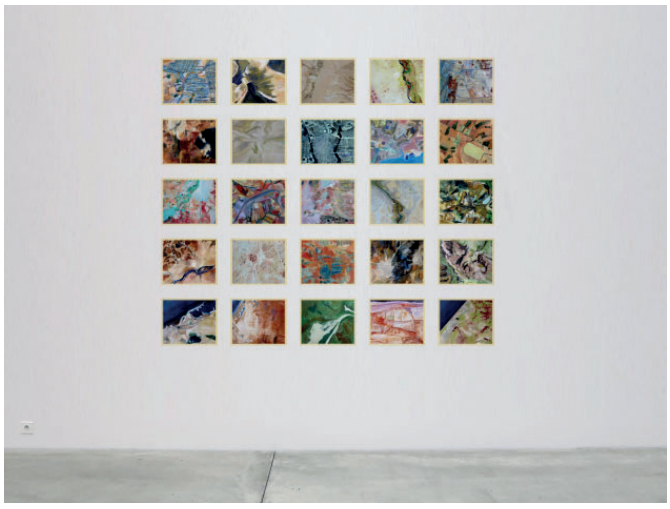
Hamlet, 2016, Serie von 13 Arbeiten mit Farbpigmenten und Eitemperabinder auf Papier, 42 x 60 cm

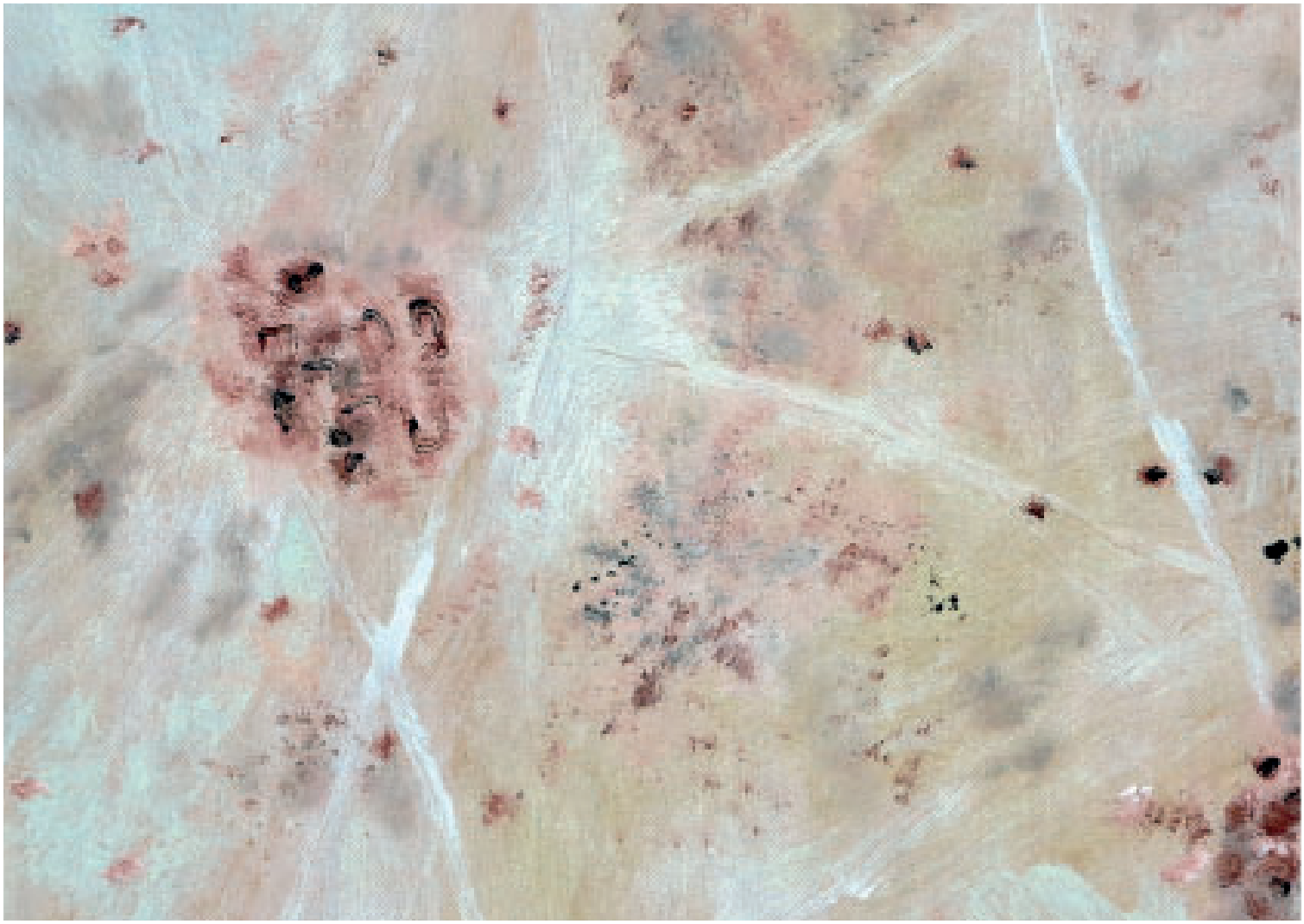
Distanz, 2015

Installation von 25 Arbeiten in Eitempera und Öl auf Leinwand im Format 30 x 36 cm je (zusammen etwa 195 x 225 cm)

Adjumeni in Uganda, Damasak in Nigeria, Kalamun in Syrien und Slowjansk in der Ukraine sind einige der vielen Orte, von denen wir heutzutage hören und lesen. Meine Arbeit setzt sich mit solchen Regionen auseinander. Es sind Distanzbilder. Distanz kann man haben, aber auch halten.

Die Betrachtenden mögen sich Gedanken darüber machen, was sie sehen oder nicht sehen. Vielleicht drücken die Bilder Betroffenheit und Hoffnungslosigkeit aus, sie können aber auch betonen, dass alles weit weg ist.



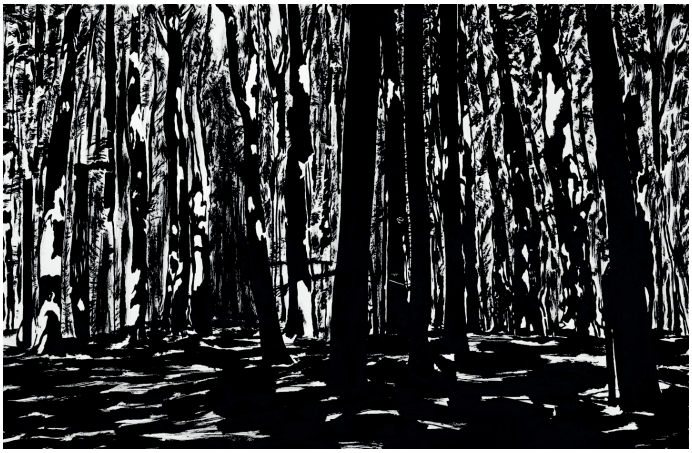


Distanz, 2015, Installation von 25 Arbeiten in Eitempera und Öl auf Leinwand im Format 30 x 36 cm je (zusammen etwa 195 x 225 cm)

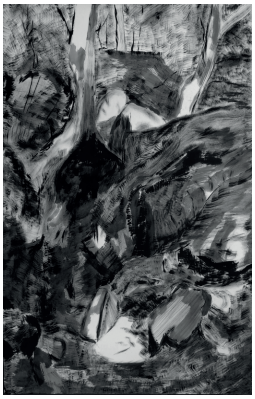
Bäume / Dickichte

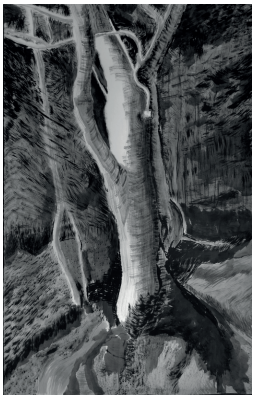
Verschiedene Techniken und Formate

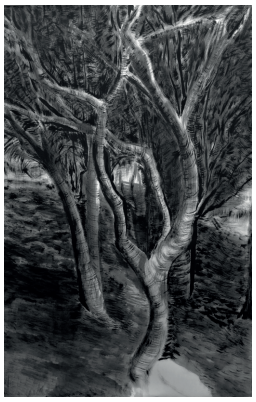
Bäume sind mit prägende Elemente von Landschaften und entsprechend ein wiederkehrendes Thema in meiner Arbeit. Zum Teil kombiniere ich sie auch zu Dickichten, dies auch als eine meiner Antworten auf die Aktualität.



Wald, 2016, Tuschpinsel auf Bütten, 66 x 102 cm







Roussillon, 2016, Tuschpinsel auf Bütten, 66 x 102 cm